



Schneefall auf hoher See



Während draussen die ersten Schneeflocken fielen, bat der Männerchor Eintracht Ettiswil in der Büelacherhalle zur Fahrt auf „Hoher See“.

Eröffnet wurde das Jahreskonzert nicht musikalisch sondern kulinarisch. Gut zwei Stunden vor dem Konzert wartete die „Schiffs“-Mannschaft mit Fischknusperli, Pommes und gemischtem Salat sowie einem reichhaltigen Kuchenbuffet auf die Gäste. Die Halle füllte sich nur zögerlich. Beim Anstimmen des ersten Liedes „Der Sonne entgegen“ von Peter Brettner, lauschten dann doch gut 150 Zuhörer dem Gesang des Männerchors. Geleitet wird der Chor von Giuseppe Murena, am Klavier begleitet von Christina Ferrari aus Meggen. Der erste Konzerteil, übrigens alle Männer in der offiziellen Uniform gekleidet, blieb noch im Trockenen und erzählte vom Wandern, von Fuchs und Igel oder vom Wurzelmandli. Unterhaltsam, witzig und sehr charmant führte Marianne Scheidegger-Meier, ehemals Ettiswil, durch den Abend. Das Rigilied, oder wie besser bekannt, „vo Luzern gäge Weggis zue“ wurde vom Akkordeon Duo Denise Guanci, Hausen und Cornelia Schmid, Kottwil begleitet, welche alsdann den



Denise Guanci

Sängern eine Pause einräumten und den City-Fox darboten. Den Wellness-Tango, als Abschluss des ersten Teils, wollte das Publikum gleich zweimal hören.

Nach der Pause enterten die Piraten die Bühne und vereinten sich mit den Matrosen zum Seemannschor. Das Tenü wurde entsprechend geändert. Ein Klavier stand ebenso auf der Bühne, wie auch die beiden „Schifferklaviere“ oder eben Akkordeons. Mit bekannten Melodien wie



Giuseppe Murena

„Das ist die Liebe der Matrosen“, „My Bonnie is over the Ocean“ und viele mehr brachten die Sänger den Saal zum Schunkeln. Bei guter Stimmung auf hoher See stimmten sie alsdann das vermeintlich letzte Lied „er hat ein knallrotes Gummiboot“ an. Selbstverständlich gab es nach den Dankesworten durch den Präsidenten Bernhard Hansen noch eine Zugabe, bei der alle Akteure nochmals auf der Bühne waren.

Aus den Vereinen



Mit „Eine Seefahrt die ist lustig“ hätte das Programm eigentlich enden sollen, doch das Publikum verlangte eine zweite Zugabe und so zog man dann mit dem knallroten Gummiboot von der Bühne.

Bevor man den Heimweg antrat, gönnten sich die Musiker noch ein feines Nachtessen und die Gäste stürmten das Kuchenbuffet. Zwischen Halle und Ausgang, im Foyer, erfreute sich manch einer an der reichhaltigen Tombola und konnte gleich den Zopf fürs Frühstück mit nach Hause nehmen. Schiff ahoi!

Text und Bild: Cornelia Schmid

Link Mobile Ettiswil

http://backoffice.apswiss.ch/1067/mobile_171_40s_web.pdf